



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XX. Bekenntniß des Rathes zu Beeskow über Erwerbungen zu Adrianstorf,
vom 2. Februar 1369.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

nu syn odir noch czukomende syn — — Driczenhundirt Jar, donach yn deme achte vnd sechzigsten jare, an deme dinstage vor vnser vrowen taghe, also sye wart geboren.

Original-Urfunde Nr. 14. im Stadtarchiv.

XX. Bekenntniß des Rathes zu Beeskow über Erwerbungen zu Adrianstorf,
vom 2. Februar 1369.

In gotis namen amen. — Wir Ratmannen der Stad bezekowe, dy nu syn, by namen Claws van crugerstorgh, Claws wolf, Petir becherer, Petir Frederichs, Jobil phaffindorf, Hannus pupusch, Hannus Mertz, Petir Hake — (bekennen) — daz czu den getziten, dune Heinrich der dynpusch vnde synes brudirs son vorkouften der Stad bezikowe ire ghuyet, daz sye hatten an deme dorphe Adrianstorph, dunne koufte Cune vor deme thore an deme selbyn gute eyn halb smale schok groschin, dez habe wir vorbenantyn Ratmanne mit rate, vulbort vnd gheheylse der vier werkin der Stad bezikowe vnde der eldisten burgere dafelbiz vf dy rede, daz an Adrianstorph vorbaz nymand keyn gebite sulle habin ane die Stad bezikowe, mit Cunen eyn wechsil angegriffin vnd habin ok gegeben van der Stad weghyn eyn halb smale schok groschin tzinsis tzu hebyne van deme werdir, der da lyet bye der kowechtschen brücken, denselbyn tzins eyn halb smale schok groschin hat Cune vnsme lyben heren Jhesu cristo vnd syner lyben muir marien czu Lobe gegeben yn daz gotizbuz czu bezikowe ewiglich, daz man daz gebowe vnde licht damit sulle besirn alle Jerlich em vnde siner huzvrowyn margareten czu tröste irre beydir zelyn etc. — Gegeben nach gotiz gehört dritzenhundirt Jar, darnach yn deme nuen vnde sechzigstem Jare, an vnser vrowyn taghe, alz man dy lichte wyeghet.

Original-Urfunde Nr. 15. im Stadtarchiv.

XXI. Der Rath zu Beeskow befundet, daß seine Herren von Strele und Torgow ihre Hebungen aus der Stadt dem Kloster Neuzelle verpfändet haben, am 20. Januar 1372.

Wyr Raulute vnd gefworn der stat czu Befekou — Bekennen — daz die edeln hern, Her Reynhard von Strel vnd Her Ditherich von Thurgow vorkouftin — dem Apte czu der nuen Celle — vnd deme Conuente — czwenzig schok breyter grosszchen ore rechte pflege vf dem Rathuse der vorgnanten stad Befekow, do haben sie vnsern heren vmme bezalt czweyhundert szchok breyter grosszchen mit denselben — haben vnser vorgenanten heren gelofet